

10.11.2009 - 10:30 Uhr

Kunst aus ganz Osteuropa zum Gender Check in Wien, Österreich

Wien (ots) -

Das MUMOK eröffnet am 12. November 2009 die umfassende Ausstellung "Gender Check - Rollenbilder in der Kunst Osteuropas"

20 Jahre nach dem Mauerfall zeigt das Wiener MUMOK mit der Kuratorin Bojana Pejic erstmals eine umfassende Schau zum Thema weiblicher und männlicher Rollenbilder in der Kunst Osteuropas. Mehr als 400 Arbeiten von 200 KünstlerInnen, ausgewählt von einem internationalen ExpertInnenteam aus 24 Ländern, zeichnen ein ungewohnt facettenreiches und neues Bild eines bislang weitgehend unbekanntes Kapitels der neuesten Kunstgeschichte.

Künstlerinnen und Künstler von Albanien bis Weißrussland, darunter sind renommierte Namen wie Anri Sala, Lia Perjovschi, Katarzyna Kozyra, Oleg Kulik, Vladislav Mamyshev-Monroe, Marina Abramovic, Tanja Ostojic und Boris Mikhailov, reflektieren vor unterschiedlichen gesellschaftspolitischen Hintergründen auf Frauen- und Männerbilder im Kontext von Kunst, Macht und Politik. Die Ausstellung beantwortet Fragen nach den Verbindungen zwischen Gender und Sexualität, Rassismus, Nationalismus, Kommunismus und Kapitalismus sowie faschistischem Gedankengut.

Zu sehen sind Malereien, Skulpturen, Installationen, Fotografien, Plakate, Filme und Videos, die den zeitlichen Bogen vom sozialistischen Realismus der 1960er Jahre über die Liberalisierungstendenzen der 1970er Jahre bis hin zur Internationalisierung nach dem Verschwinden des Eisernen Vorhangs spannen.

Ausstellungsdauer: 13. November 2009 - 14. Februar 2010

Pressekonferenz: 12. November 2009, 10 Uhr

Eröffnung: 12. November 2009, 19 Uhr

Symposium: 13. und 14. November 2009

Unter dem Titel "Reading Gender. Art, Power and Politics of Representation in Eastern Europe" findet ein zweitägiges Symposium im MUMOK statt. Internationale Expertinnen und Experten diskutieren über die Rolle feministischer Theorien in Osteuropa im Verhältnis zu ihrem westlichen Kontext, über die Bedeutung von Transgenderpositionen, sowie über die Neubestimmung und Korrektur kanonisierter Genderauffassungen.

Gender Check wurde auf Initiative der Erste Stiftung realisiert. Weitere Informationen, Presstext und Fotomaterial finden Sie auf www.mumok.at/press oder www.gender-check.at

Rückfragehinweis:

Eva Engelberger

Barbara Hammerschmied

MUMOK Presse

Telefon +43-1-52500-1400/-1450

mailto:press@mumok.at